

Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 25. Jänner 1957 unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Bösch stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend waren: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und 11 Gemeindevertreter
Entsch.[uldigt] abwesend: GV Büchel Anton.

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und genehmigend zur Kenntnis genommen.
- 2.) Dem Ansuchen der Auverwaltung um Schadensvergütung durch die Illwerke wurde entsprochen. Der entfallende Betrag wird noch Einlauf der Gelder überwiesen.
- 3.) Das Ansuchen Josef Erne Nr. 148 um Bürgernutzung (Holzservitut) wurde zwecks Klärung der Angelegenheit dem Bürgerausschuss übertragen.
- 4.) Dem Ansuchen der Katharina Bernhart, Nr. 155,

um Erwerbunq des aufgelassenen Fussweges bei ihrem Anwesen konnte vorläufig bis zur Allgemeinregelung durch den Bauausschuss nicht entsprochen werden.

- 5.) Dem Ansuchen des Domig Johann, Nr. 36, wird der Wasseranschluss an der Gemeinetrinkwasserleitung bewilligt.
Bezüglich dem Ansuchen Domig um Anbringung einer Strassenlampe bei seinem Hause wird die Dringlichkeit ermittelt und in einer späteren Sitzung behandelt.
- 6.) Dem in Schlins, Nr. 121, wohnhaften Hummer Josef wird das Ansuchen um 5 fm Bauholz im Vorausbezug dahingehend bewilligt, dass ihm statt 5 fm nur 4 fm zugesagt werden können.
- 7.) Dem Konsumverein Schlins wurde auf Ansuchen um Bauabstandsnachsicht gegen das Anwesen Dörn Helene entsprochen.
- 8.) a. Der ausgeschriebene Holzakkord (Windwurf St. Loy) wurde mit Stimmenmehrheit an den Holzarbeiter Pixner, Nr. 119, vergeben (pro fm S 30.-)
b. Die im Offertwege ausgeschriebene Schuldiennerstelle wurde mit Stimmenmehrheit an Luise Dona, Nr. 20, vergeben.
- 9.) Die Wartung für das Uhren- und Läutwerk in der hiesigen Volksschule wurde der Firma Pircher vertragsgemäss übertragen.

Schluß der Sitzung um 22.15 Uhr.

Gegen diese Beschlüsse ist die Berufung offen, die innerhalb zweier Wochen (§ 47 GO) im Gemeindeamte

Schlins schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

die innerhalb 2 Wochen nach Verkündbarung (§ 47 GO.) beim Gemeindevorstand schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:
Berthold Liepinski



Der Bürgermeister:
Richard Brück.

Verhandlungsschrift.

über die am Freitag den 25. Januar 1957 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Brück stattgefundenen Sitzung der Gemeindevorstandung Schlin.

Anwesend waren: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und 11 Gemeindevorsteher.

Entsch. Abwesend: G. F. Büchel Anton.

Beschlüsse:

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und genehmigend zum Kenntnis genommen.
- 2.) Dem Ansuchen der Anverwaltung um Schadenersatzgütung durch die Illwerke wurde entsprochen. Der entfallende Betrag wird nach Einkehr der Gelder überwiesen.
- 3.) Das Ansuchen Josef Born N^o 148 um Bürgermitgliedschaft (Kaltwasserwerk) wurde zur weiteren Klärung der Angelegenheit dem Bürgerausschuss übertragen.
- 4.) Dem Ansuchen der Katharina Bernhart N^o 155

um Beseitigung des aufgehängenen Fußweges bei ihrem Anwesen, konnte vorläufig bis zur Allgemeinregelung standes über Bauverschärfung nicht entschieden werden.

- 5.) Dem Gesuchen des Dominig Johann N^o 36 wird der Wasseranschluss an der Gemeindefrühkammerbewässerung bewilligt. Betrefflich dem Gesuchen Dominig um Anbringung einer Straßenlampe bei seinem Hause wird die Dringlichkeit ermittelt und in einer späteren Sitzung behandelt.
- 6.) Dem in Lhlin N^o 121 wohnhaften Hammer Josef, wird das Gesuchen um 5 fm. Bauholz im Forenbezug dahingehend bewilligt, dass ihm statt 5 fm. nur 4 fm. zugesagt werden können.
- 7.) Dem Konsumverein Lhlin wurde auf Gesuchen um Bauabstandsuntersicht gegen das Anwesen Dörn Helenen entsprochen.
- 8.) a. Der ausgeschrieben Holzaktord (Winstwurf St. Loy) wurde mit Stimmmehrheit an den Holzarbeiter Mathias Piseur N^o 119 vergeben. (pro fm 5 30.-)
- b. Die im offentlichen ausgeschrieben Schuldinnerstelle wurde mit Stimmmehrheit an Luise Poma N^o 20 vergeben.
- 9.) Die Wartung für das Wohn- und Leinwandwerk in der hiesigen Volksschule wurde der Firma Pischer verdingungsgemäß übertragen.
- Schluss der Sitzung um 22.15 Uhr.
- Gegen diese Beschlüsse ist die Berufung offen, die innerhalb zweier Wochen (347 90.) im Gemeindefrühkammer

Schluss schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:
Konrad Siegfried



Der Bürgermeister:
Richard Brück

Verhandlungsschrift

über die am Freitag den 1. März 1957 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Brück stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung Glinz.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeindevögte, 11 Gemeindevorteiler und 1 Beisitzer.

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde gelesen und ohne Einwand angenommen.
- 2.) Über die Verhandlungen mit den Ullwerten wurde vom Bürgermeister eingehend Bericht gegeben. Die Abschlussverhandlungen werden am 4. 3. 1957 weitergeführt.
- 3.) Der Arbeitsauftrag, Hirschenbau in der Gemeinde Glinz wurde von der Bauunternehmung Alois Starjakob Zürich-geleg. Ländliche Hirschenbauarbeiten wurden in der Folge an die Baufirma Gabriel Dürer in Götis übertragen.